

[ca. 1648]

A

"MEMOIRE CONCERNANT LA GARNISON ET FORTIFICATIONS DE PIOMBINO"¹

s. AH 13/103

Im Anschlusse an die Feststellung, dass die besagten Kompagnien [- 1648 waren dies die Kompagnien Reding, Zurlauben, Estavayer-Wallier und Affry -] die strategisch wichtigsten Punkte der Stadt zu bewachen hätten und man es sich daher auf keinen Fall leisten könne, irgendwelche Risiken einzugehen, wird hier in AH 53/112 der Text wie folgt fortgesetzt: "... les soldatz qui sont venus dudit pais [à Paris] pour demander aux capitaines [spez. Wolfgang Dietrich Theodor R e d i n g; H e i n r i c h I. Zurlauben, Kommandant in Piombino, und Jean-Louis d' A f f r y gemeint] leur payement representent la misere qu'ilz ont souffert depuis un moys en ça tesmoigneront de bouche avec leurs protestations de s'en aller au pays [gemeint in die eidg. Orte] prendre leur payement sur les biens des capitaines, En cas qu'on ne leur fournisse promptement argent et contantement."

- 1) Die in AH 13/103 angestellte Vermutung, der Inhalt des vorliegenden Dokumentes sei von Barthélemy R o l l a n d in der Form eines Schreibens dem Secrétaire d'Etat à la Guerre, Michel L e T e l l i e r, unterbreitet worden, kann hiermit weder bestätigt noch zurückgewiesen werden.

Kopie, in franz. Sprache, von anderer Hand als AH 13/103
AH 53, 270-271 - Blatt 270^v und 271^r leer

1705 April 18., Marly

A

SCHREIBEN LUDWIGS XIV., KOENIG VON FRANKREICH UND NAVARRA, [AN DIE EIDG. ORTE]

"Louis ..., Tres chers grands Amis, Alliez et Confederez.

Comme Nous ne pouvons pas doubter de l'interest que vous prennies a tout ce quj Nous regarde, Nous sommes persuadéz aussj, que vous estes sensibles a la perte que Nous venons de faire [de L o u i s] ... Duc de Bretagne [Bretagne] nostre arriere petit fils, et a l'affection que nous cause un si triste

53/113-114

evenement, Nous vous renouvelons en mesme temps les assurances de nostre ancienne et Constante affection pour vous, et Nous prions Dieu ...".

[gez.] Louis

[und weiter unten: Jean-Baptiste de] Colbert [Marquis de T o r c y, Secrétaire et Ministre d'Etat]

Kopie, in franz. Sprache - AH 53, 272^F

113 A

1705 Mai 16., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROGER BRULART, MARQUIS DE] PUYSEUX, AN DIE EIDG. ORTE¹

EA VI 2, 1234 b

Puysieux nimmt Bezug auf das Schreiben des Königs [L u d- w i g s XIV., vom 18. April 1705], welches er ihnen hiermit zukommen lasse.² Er hofft auf ihre Anteilnahme am Tode von [L o u i s], dem Duc de Bretagne, und versichert sie auch weiterhin des königlichen Wohlwollens.

1) Die Adresse "an die Gesandte lobl. Eidtgnosschafft" ist irreführend; in Tat und Wahrheit dürfte das Schreiben an Bürgermeister und Rat von Zürich, dem Vorort der eidg. Orte, gerichtet gewesen sein. Dieses hat dann den einzelnen Orten auf dem Korrespondenzweg von der Neuigkeit Mitteilung gemacht.

2) s. AH 53/113

Kopie, in franz. Sprache, von gleicher Hand wie AH 53/113. - AH 53, 272^V

114

1697 Januar 21., Lichtensteig

A

SCHREIBEN [DES LANDVOGTS IM TOGGENBURG, PETER JOSEF] BESENVAL VON BRUNSTATT AN DEN LANDVOGT IM OBEREN UND UNTEREN THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELBURG, [GROSS]RAT [DER STADT ZUG], FRAUENFELD

AH 53/158

"Gleich wie die anerbothene stellung des Gall Haugen [H u g] aus dem Haghoff auff heüt bestimet mich zue freündtlichem Danckh verbindet, also selbigen